Zeitschrift des Musikvereins St. Magdalena

SEITEN 2 UND 3:

- VOM REITER ZUM JÄGER
- BEST-OF HEINZ REITER

SEITEN 4 UND 5:

- FRÜHJAHRSKONZERT 2020 | NEUZUGANG
- FASCHINGSMESSE | CORONA-CHALLENGES

SEITEN 6, 7 UND 8:

- BLECHSALAT | BUNTE SEITE
- ALLERLEI | TERMINE | IMPRESSUM

12. Ausgabe: Juni 2020

Obmann Ing. Andreas Schöffl

Editorial

Vom gemeinsam einsamen Musizieren und digitalen Stammtischen zurück zur Geselligkeit…

Keine leichte Zeit, in der wir uns befinden seitdem COVID-19 unser Leben beeinflusst.
Der Musikverein St. Magdalena absolviert normalerweise gerade im Frühling und Sommer neben den wöchentlichen Proben eine Vielzahl an Auftritten. So ist es nachvollziehbar, dass die Aussicht auf eine ruhigere Saison im ersten Moment bei manchen Musikern auch den einen oder anderen positiven Gedanken hervorrief.
Doch der erste Moment war schnell verflogen und so ganz ohne Musik und Kontakt mit den Kollegen fehlte plötzlich ein wesentlicher Teil in unserem Leben.

Kaum zwei Wochen hat es nach dem Krisenstart gedauert, da wurde bereits der „digitale Stammtisch“ gegründet. Jeden Freitag zur üblichen Probenzeit trafen sich die Musiker in gewohnter Manier, natürlich von zuhause aus mittels Videochat. Doch kein virtuelles Treffen vermag es den echten Kontakt zu ersetzen und so freuen wir uns Schritt für Schritt in das Gesellschaftsleben zurückkehren zu können.

Um musikalisch nicht ganz einzurosten, gab es in der Zwischenzeit die eine oder andere Hausaufgabe und ich kann euch sagen, wir waren ausgesprochen kreativ…

…aber seht selbst auf Seite 5 😉

Schöffl A

UNTER NEUER FÜHRUNG…

IN DER 66. GENERALVERSAMMLUNG WAR ES SO WEIT: DIE MUSIKER_INNEN UND EHRENMITGLIEDER WÄHLTEN EINSTIMMIG ANDREAS SCHÖFFL ZUM NEUEN OBMANN UND LUDWIG KOLLER ZU SEINEM STELLVERTRETER.

Andi ist im Verein groß geworden und genießt durch seine Persönlichkeit hohe Akzeptanz im Verein und in der Bevölkerung. Wig, der als geborener Bayer ja eh eigentlich Österreicher ist, hat in den letzten Jahren als engagierter Musiker und neuerdings Stabführer sein Organisationstalent unter Beweis stellen können. *„Mit den beiden ist unser Verein in sehr guten Händen“* freut sich Altobmann Georg Spiesberger, der nach 17 Jahren sein Amt niederlegt.

vlnr.: Heinz Reiter, Georg Spiesberger, Markus Jäger, Andreas Schöffl

Auch die musikalische Leitung des Musikvereins wechselt. Unser Kapellmeister Heinz Reiter legt seine Funktion als Hauptkapellmeister zurück. *„Eigentlich wollte ich höchstens 5 Jahre Kapellmeister in St. Magdalena sein.“* so Heinz, der zuvor schon 11 Jahre lang Kapellmeister in Kefermarkt war. *„Jetzt sind es über sechs Jahre geworden und ich bereue keinen einzigen Tag.“* Auch für uns war (fast 😉) jeder Tag mit Heinz Reiter eine sehr positive, freundschaftliche und lustige Zeit. (Nachdem Heinz Reiter noch den ersten Teil des (~~Frühjahrs-~~)Herbstkonzerts übernimmt, haben wir für seine Laudatio noch etwas Zeit).

Neuer Kapellmeister in St. Magdalena ist mit Markus Jäger ein Vollblutmusiker, der erste Kapellmeistererfahrungen in seinem Stammverein in Peuerbach sammelte. Von der Profession her scheint Markus als promovierter Techniker und Forschungsexperte ein nüchterner Zahlenmensch zu sein. Dass aber auch das Herz am richtigen Fleck sitzt, bewies er in den letzten Proben, die sehr gelungen, angenehm und produktiv waren.

Wir wünschen dem neuen Führungsteam Alles Gute für die neue Herausforderung!

VOM REITER ZUM JÄGER

VIELLEICHT WIRD SICH DIE/DER EINE ODER ANDERE BEI UNSEREM NÄCHSTEN AUFTRITT ÜBER SO MANCH WANDLUNG AN UNSEREM DIRIGENTEN WUNDERN.

Neue Brille, neue Haare, ein bisschen jünger sieht er auch aus - was so eine lange Konzert- und Probenpause nicht alles verändern kann. Aber nein! Tatsächlich steht vor den Musikern nun ein neuer Kapellmeister. Nach mehr als 6 Jahren übergibt Heinz Reiter den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Markus Jäger, der bei der Generalversammlung Ende Jänner von allen Musikern einstimmig gewählt wurde.

Unter anderem als Kapellmeister-Stellvertreter, aber auch als Instrumentenarchivar, EDV-Betreuer, Jugendreferent und natürlich als aktiver Musiker wirkte Markus über 20 Jahre im Musikverein Peuerbach. Mit acht Jahren begann für ihn der Unterricht am Tenorhorn, später folgte die Bassposaune. Jetzt will er dem Dirigieren weiter nachgehen: *"Als langjähriger und begeisterter Musiker hab‘ ich schon in vielen unterschiedlichen Orchestern und Klangkörpern mitgewirkt - jetzt aber ist es für mich an der Zeit, mit dem Taktstock in der Hand ein eigenes Orchester musikalisch zu leiten."*

Markus, selbst also ein Musiker durch und durch, zeigt beruflich allerdings auch ganz andere Fähigkeiten auf: Das abgeschlossene Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften und seine derzeitigen Betätigungen an der JKU Linz im Forschungszentrum Pro2Future und an der FH Wels zeigen seine Fähigkeit und Interesse im informationstechnologischen Bereich. Im Herzen ein Techniker könnte man meinen - dass dieses aber auch für die Musik brennt, zeigte sich schnell in den ersten von ihm dirigierten Proben.

Dass wir durch Markus einiges an musikalischem Können weiterbringen werden, uns anspruchsvollen Musikstücken stellen und neue Herausforderungen angehen können, bewies er schon in den ersten Wochen, in denen wir gemeinsam probten. *"Ich freu' mich auf das gemeinsame Musizieren, die Probenarbeit und das Herausarbeiten der Stücke für unsere Konzerte und Auftritte, sowie auf das Meistern künftiger Konzert- und Marschwertungen!"* Wir freuen uns auch und halten gespannt unsere Instrumente zum Ansetzen bereit.

(Marlis Schlatte)

Auf Wiedersehen Heinz Reiter – Zum Abschied ein Best-of

Seit 2014 durften wir unter unserem Dirigenten Heinz Reiter unser musikalisches Können zum Besten geben. Für das Jahr 2020 heißt es nun auf Wiedersehen zu sagen, denn unser nicht nur geschätzter Kapellmeister, sondern auch guter Freund, legt seine Tätigkeiten nieder und geht in die Kapellmeister-Pension.

Ein guter Anlass, um auf die gemeinsame Zeit mit einem weinenden und einem lachenden Auge zurückzublicken: Gleich von Beginn an forderte uns Heinz nicht nur mit musikalischen Highlights aus der Polka- und modernen Unterhaltungsmusik, auch ein eigener Konzertmarsch wurde von ihm komponiert und so manches Stück neu arrangiert. Die Energie und Konzentration stets aufrecht erhaltend - das zeichnete seine musikalische Arbeit aus.

Mehr als einmal griff uns Heinz auch selbst als Flügelhornist unter die Arme. Wenn beim Frühschoppen nach einem erfolgreichen Auftritt der Blasmusikkapelle der inoffizielle Teil folgt und wir unsere "Bratl-Biachln" auspacken, droht die musikalische Zugabe oft an fehlenden Instrumentenstimmen zu scheitern. Doch nicht mit Heinz: Aus dem Effeff spielt er die Trompetenstimme, den Nachschlag, die Tenorhornmelodie oder was eben sonst gerade so benötigt wird (Noten sieht er hier mehr als Empfehlung, die Improvisation als Schlüssel zum Erfolg 😊).

Aber unser Kapellmeister sorgte nicht nur dafür, dass wir musikalisch fit blieben - nein, auch unsere geistigen Fähigkeiten wurden immer wieder herausgefordert. Mit versteckten Aufgaben wie "wir beginnen 8 Takte vor Takt 103" (Mathematik) und "tutti completti ab Takt 56" (Fremdsprachen) baute er in seine musikalischen Anweisungen gewieft ein Gehirntraining für uns ein. Ab und zu gelang es ihm sogar, sich dabei selbst aus dem Konzept zu bringen.

Nicht zuletzt sein unglaubliches Wissen über die Heil- und Pflanzenkunde ließ uns immer wieder nur ein erstauntes "AHAA" hervorbringen. Egal über welches Wehwehchen wir uns in den letzten Jahren beklagten, Heinz hatte immer ein passendes "Kreitl" für uns parat. Nicht umsonst will er jetzt wieder mehr Zeit in seine Naturpraxis in Kefermarkt stecken. Heinz ist Obmann des Vereins "Kultur am Pienkenhof", wo nicht nur Naturwanderungen und Naturheilkunde geboten, sondern auch eigens produzierte Sommertheater und Konzerte zum Besten gegeben werden, die auch wir jedes Jahr wieder gerne besuchen. (Infos dazu gibt es auf der Homepage: www.pienkenhof.at)

Besonders aber schätz(t)en wir Heinz für seine direkte, aber zuverlässige Ehrlichkeit, seine Ratschläge und dass er sich nicht zu schade war, sich auf so manch Blödsinn von uns Musikern einzulassen. Trotz der beendeten Kapellmeisterkarriere hoffen wir Heinz auch bei unseren zukünftigen Konzerten und Auftritten, wenn auch nur als Zuhörer, dabeizuhaben - immerhin werden wir ihm auch weiterhin unser allseits beliebtes Frühschoppen-Stück "Auf der Vogelwiese ging der Heinz" widmen.

(Marlis Schlatte)

~~(Frühjahrs-)~~Herbstkonzert 2020

Wechseljahre – dieser Titel beschreibt sehr gut wie es dem Musikverein St. Magdalena in diesem Jahr geht. Viele bekannte Gesichter, die uns jetzt jahrelang begleitet haben, verlassen uns oder wechseln die Position. Zuerst verjüngte sich der Träger des Tambourstabs, anschließend der Schwinger des Taktstocks und der Kopf des Vereins.
An diesem Abend hätten Sie, eine herausragende Leistung unseres Ex-Kapellmeister Heinz Reiter erwartet, zwei Solo-Stücke von unseren mit Gold ausgezeichneten Musiker - Alexandra Hofinger, Ludwig Koller - und ein sensationeller Startschuss von unserem neuen Kapellmeister Markus Jäger.

Doch leider, machte uns der Covid19 einen Strich durch die Rechnung. Für uns gibt es nichts besseres, als gemeinsam Musik zu machen und für Euch zu spielen. Aber es gibt eben auch nicht so tolle aber viel wichtigere Sachen. Und die wohl wichtigste Angelegenheit ist die Gesundheit unserer Mitglieder und Mitmenschen.
Deshalb mussten wir das Konzert leider verschieben, aber das Warten wird sich lohnen. ***Am 10. Oktober 2020 um 19:30 Uhr dürfen wir Sie endlich bei uns begrüßen und Sie mit unseren Stücken verzaubern.*** Wir freuen uns schon sehr darauf und wir hoffen Ihr auch!

Faschingsmesse

Wie jedes Jahr, durften die Jugendmusiker vom *fortefortissimo* die Faschingsmette musikalisch begleiten. Das Besondere ist, dass die Musiker_innen verkleidet spielen und auch einige Besucher mit Verkleidungen zuschauten. Mit vielen munteren und schwungvollen Liedern, wurde die Messe etwas Besonderes.

Von „Don't cry for me argentina" bis zu „Castles of Scotland" war alles dabei. Auch die ganz kleinen Besucher hatten große Freude, auch wenn große Diskussionen entstanden, welches Instrument jetzt welches war.

Dennoch war es ein voller Erfolg und man bekam viel Lob danach. Vor allem ist der „Leberkäs"-Sonntag bei allen sehr beliebt und deshalb fanden sich sehr viele Magdaleninger nach der Messe im Pfarrheim wieder.

Herzlich Willkommen Moritz!

Schon seit einigen Jahren ist Moritz im Musikverein St. Magdalena aktiv, bis heuer aber nur im Jugendorchester *fortefortissimo*. Endlich dürfen wir ihn im großen Orchester begrüßen – was für ein Talent. Schon in seinem Anfangsjahr merkte man, er spürt die Musik – wortwörtlich denn bei jedem Schlag auf die Pauke ging sein ganzer Körper einschließlich seinen Haaren mit! Es ist ein Augen- und Ohrenschmaus ihm auf dem Schlagwerk zuzuhören und durch seine spektakulären Körperbewegungen, konnte man selber fast vergessen mitzuspielen. Aber nicht nur während dem Spielen ist er voller Humor, auch bei den #magdalenamusidays bringt er alle zum Lachen. Wir sind sehr froh ihn in unserem Musikverein haben zu können und wünschen, dass er noch lange bleibt und uns ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

(Anna Pechmann)

Corona-Extra

Bruder-Jakob-Challenge

Pünktlich am Freitag um 20:45 Uhr, wenn normalerweise Pausenbeginn in der Probe ist, schickte uns unser Obmann ein Video mit den neuesten Updates. Aber nicht nur das, er forderte uns auch auf bei der „Bruder-Jakob-Challenge“ mitzumachen. Bruder Jakob deshalb, weil es unser Lieblingslied bei Marschproben ist und vermutlich auch das einzige Lied das wir alle perfekt auswendig können.

Nun zur Challenge: Jede Musikerin, jeder Musiker schnappt sich ein Instrument, egal ob es ihr/sein eigenes ist, oder das von jemand anderem oder sogar selbst gebaut, und spielt darauf Bruder Jakob. Das soll natürlich gefilmt werden und den anderen Musiker_innen geschickt werden. Gesagt getan, nicht einmal eine Stunde später kamen die ersten Videos herein und eines kann man sagen: Kreativ sind sie alle mal! Angefangen von Bier über Tuberosen bis hin zu Instrumententausch und Schlafwandeln. Alles ist dabei. Auf www.mv-magdalena.at findet ihr das ganze Video zum Anschauen 😊

zoom-Onlinestammtisch

Die Digitalisierung machte auch vor dem Musikverein St. Magdalena nicht halt und so haben wir unseren wöchentlichen Stammtisch „nach der Probe“ einfach ins Internet verlegt.

Ob Jung oder Alt, unser Zoom-Stammtisch war immer gut besucht. Sogar aus der Karibik und aus dem Cockpit eines F18-Düsenjet wurde online mitgequatscht…

Maibaumaufstellen @home

Am 1. Mai haben wir unsere Maibaum-Challenge gestartet.

Nachdem es dieses Jahr mit dem Maibaum (und so) sehr „mau“ ist – gestalteten die Musiker_innen ihre eigenen Maibäume und schickten Fotos an unsere fachkundige Jury. In unserer virtuellen Musikprobe wurde für den schönsten und den originellsten Maibaum gevotet.

Die Wahl stellte sich als sehr schwierig heraus, weil alle Einreichungen extrem gut waren – aber seht selbst (alle Einsendungen findet ihr auf www.mv-magdalena.at)

BLECHSALAT MIT WÜRZIGEM HOLZ

UNTER DIESEM TITEL VERANSTALTETEN WIR, GEMEINSAM MIT DER VOLKSCHULE IN ST. MAGDALENA, EINE „INSTRUMENTEN ROAD SHOW“.

Einmal Musik statt Schule – das freute nicht nur die Musiker_innen, sondern besonders die Kinder der Volksschule in St. Magdalena (und vielleicht auch die Lehrer*innen 🙂). Den ganzen Vormittag durften die Kids nach Lust und Laune Instrumente ausprobieren und entlockten diesen auch (mehr oder weniger) wunderbare Töne. *„Es ist einfach toll zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind“* so Direktor Markus Reif, der gemeinsam mit dem Musikverein St. Magdalena die Aktion ins Leben rief. *„Freude und Spaß sind entscheidend beim Erlernen eines Instruments und gemeinsames Musizieren ist dann sowieso der Tupfen am i“* weiß Musikvereinsobmann Andreas Schöffl aus Erfahrung.

Die Musikerinnen und Musiker mit den begeisterten Kids der VS St. Magdalena mit Direktor Markus Reif und 2 Lehrerinnen

Dass es auch die Schüler der Volksschule „drauf“ haben, bewies Ramsey aus der 3. Klasse, der beim „Beat-Box‘n“, im direkten Duell, unseren Schöppi bei weitem übertraf.

Die Begeisterung für Musik war den Kindern buchstäblich ins Gesicht geschrieben – aber sehen sie selbst:

BUNTE SEITE

Heiteres

Heinz zu Martin: „Steht dort in dem Takt bei dir ein Halte- oder Bindebogen?“ Der Posaunist gibt zurück:“ Das ist ja komplett egal, sag mir einfach, wie ich das spielen soll!“

Frühschoppen in praller Sonne: Unsere extrem sonnenempfindliche Pez fragt den Veranstalter: „Können wir bitte auch einige Kapperl als Sonnenschutz haben?“ Es dauert eine Weile, unsere Tubistin wurde schon etwas ungeduldig, aber dann kommt eine geniale Abhilfe: Für unsere Petra inkl. Tuba wird kein Kapperl, sondern ein riesengroßer Sonnenschirm organisiert! Das nennen wir einen super Einsatz.

aus dem Musikerleben

Markus dirigiert in der Probe, hört auf und bemerkt: „Die Oboe hat jetzt falsch eingesetzt.“

Daraufhin verteidigt sich Elke: „Nein, ich war hier schon richtig – ich hatte mich nur verzählt!“

Heinz beendet plötzlich sein Dirigat und sagt: „Ich habe den Einsatz jetzt nicht gehört – können wir diesen Teil bitte nochmals spielen?“ – und setzt sich dazu die Brille auf…

In der Jungmusiker-Probe wünscht Elke: „Bitte von Teil C Querflöten spielen!“ Silvia – hin und wieder mal mit Schwätzen abgelenkt – hört nur einen Teil davon und ruft plötzlich: „Was? 10 Querflöten spielen?“

Markus kündigt im Jänner in seiner ersten Probe als Kapellmeister den Ball des MV Peuerbach an. „Der Ball ist ein Highlight, und ihr seid alle ganz herzlich eingeladen. Vorverkaufskarten gibt es heute bei mir. Der Ball findet morgen statt!“

Heinz fragt bei den Musiker_innen vorsichtig an: „Getraut ihr euch zu, dieses Stück von Bruckner aufzuführen?“ Keiner weiß so recht, was er darauf antworten soll. Stefan L. ergreift plötzlich das Wort: „Von uns aus passt’s - nur du musst den Mut haben, es mit uns zu spielen.“

STORCH(EN)HOCHZEIT MIT KALEIDOSKOP

Die Musiker_innen und das Brautpaar Eva und Michael Storch.

IM OKTOBER 2019 GABEN SICH UNSERE SAXOPHONISTIN EVA HELLER UND MICHAEL STORCH DAS „JA"-WORT – UND WIR ALLE WAREN DEN GANZEN TAG (AB 06.00H FRÜH AUFWECKEN) MIT DABEI!

Wie immer ein Highlight, wenn jemand aus unseren eigenen Reihen heiratet. Ein Klangerlebnis der anderen Art war dazu in der Kirche zu hören: Der Musikverein trat als mehrstimmiger Chor auf und sang für die beiden das Lied „Kaleidoskop" von Pizzera und Jaus. Die Überraschung für das Brautpaar Storch ist zu 100% gelungen – und für uns war es ein toller Erfolg und echt erstaunlich, welche spontane Idee ein Verein gemeinsam in Kürze umsetzen kann. Nochmals alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!

MENSCHEN MACHEN MUSIK - MASCHINEN AUCH?

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ TRIFFT AUF MUSIK. Fragen wie z.B.: „Was ist der Unterschied zwischen menschlichem und maschinellem Klavierspiel?" Wir als Musiker_innen sind es gewöhnt, selber zu musizieren und uns sowohl mit Noten, Rhythmus, Griffen, Ansatztechnik als auch Vortragsarten für die unterschiedlichsten Stücke auseinanderzusetzen. Auf Einladung von Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer konnten wir uns gemeinsam mit den Jungmusikern im Rahmen einer Führung im Linzer AEC vom Zusammenwirken von Künstlicher Intelligenz und Musik überzeugen lassen. Ein komplett anderer und für alle sehr interessanter „Musikausflug"!

Die Jungmusiker_innen, Musiker_innen und Altmusiker_innen des Musikvereins bei der AEC-Führung! Foto: © fb-Seite Doris Lang-Mayerhofer

Eine der drei Weihnachts-Partien – die „Jugendtruppe" ;D

WEIHNACHTSZEIT = ZEIT FÜR EINANDER

DIE VORWEIHNACHTSZEIT IST JA BEKANNTLICH DIE ZEIT DER RUHE UND STILLE – SO SOLLTE ES ZUMINDEST SEIN.

Daher freuen wir uns immer besonders darauf, mit 3 Bläsergruppen einen ganzen Tag lang in Magdalena und Umgebung unterwegs zu sein. Mit „Fröhliche Weihnacht", „Andachtsjodler" und anderen „staaden Liedern" überbringen wir unsere musikalischen Weihnachtsgrüße direkt an der Haustür, nehmen uns Zeit für das eine oder andere Tratscherl und werden dabei bestens von euch versorgt.

Ein großes Dankeschön für die immer sehr familiären und gemütlichen Einladungen in euer privates Zuhause sowie natürlich auch für eure finanziellen Unterstützungen.

Alle Fotos & aktuelle Informationen finden Sie auf www.mv-magdalena.at!!!

Terminkalender 2020:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch…

Konzert beim Ars Electronica Center	07.07.2020 (21:00h)
Konzert am Hauptplatz	14.07.2020 (18:00h)
Erntedankfest	04.10.2020 (09:00h)
~~(Frühjahrs-)~~Herbstkonzert	**10.10.2020 (19:30h)**
Allerheiligen	01.11.2020 (14:30h)
Konzertwertung	07.11.2020 (19:00h)
Weihnachtsmette (Turmblasen)	24.12.2020 (21:30h)

Impressum:
Musikverein St. Magdalena
Magdalenastraße 50
4040 Linz
e: info@mv-magdalena.at
w: www.mv-magdalena.at
designed by: Petra Tober-Haindl